

E-Mail: [gartenakademie@smul.sachsen.de](mailto:gartenakademie@smul.sachsen.de)

Gartentelefon donnerstags 14-17 Uhr: 0351 2612-8080

## Sommerschnitt beim Kernobst

### Gartentipp August 2012

Der Schnitt und die Erziehung von Apfel- und Birnbäumen sind nicht nur auf den Winter beschränkt. Die Zeiträume um den längsten Tag des Jahres und ab Mitte August sind geeignet, um korrigierend in den Gehölzaufbau einzugreifen.

Besonders in den ersten Jahren der Erziehung zu Spindelbäumen ist es notwendig, die Stammverlängerung des Baumes zu unterstützen. Dazu sollten Konkurrenztriebe im Kronenbereich rechtzeitig entfernt werden. Besser als das Schneiden im Winter ist es, diese Konkurrenztriebe an der Spitze des jungen Baumes vorsichtig herauszureißen. Die entstandene Wunde schließt sich schnell und der Wuchs wird nicht behindert.

Wurden im Winter Kronen heruntergesetzt oder starke Äste entfernt, sind im Frühjahr an den Schnittstellen und am Baumstamm viele neue Triebe gewachsen. Sie werden oft als 'Wasserschosser' bezeichnet. Dabei sind sie nicht wertlos. Diese einjährigen Triebe stellen das zukünftige Fruchtholz dar. Im Einzelfall kann solch ein starker Neutrieb aus dem Stamm in einigen Jahren eine Lücke im Gerüst des Baumes ausfüllen. Triebe, die aber nicht benötigt werden, sollten entfernt werden. Das betrifft vor allem Austriebe am Stamm und steile, starke Neutriebe im „Kopf“ des Baumes. Bevor die Wasserschosser stark verholzen, werden sie jetzt noch zeitsparend und für den Baum schonend abgerissen. Mit einem kräftigen Ruck nach unten werden sie und gleichzeitig die schlafenden Augen an der Ansatzstelle abgerissen. Sind die Triebe stärker, werden diese ausgeschnitten. Luft und Licht gelangen jetzt wieder besser in das Bauminnere und fördern Wuchs und Entwicklung.



„Wasserschosser“ sollten in Kernobstgehölzen im Sommer entfernt werden. Das Ausreißen der noch nicht verholzten Triebe bietet sich an. Die entstandenen Wunden verheilen schnell.